

Ökonomie demonstriert. Aufschlußreich sind die Aussagen zum Staatskapital (auch im Vergleich zu historischen Formen desselben) und zur Infrastruktur. Die gegebene Definition der Infrastruktur im engeren und weiteren Sinn (309) und die Behandlung des Einflusses des Staatskapitals auf die Profitrate setzen interessante Akzente in der staatsmonopolistischen Theorie. Im Passus zur Sozialpolitik findet der Leser neben der theoretischen Begründung der Sozialpolitik als einer objektiven Notwendigkeit im SMK, mit allen Einschränkungen gegenwärtiger Leistungen in der BRD, eine historische Ableitung, aus der hervorgeht, daß am Ursprung der Sozialpolitik eine Beschwichtigung-, Dämpfungs- und Disziplinierungsfunktion stand (323) und daß Sozialpolitik von der Arbeiterklasse erkämpft wurde. Am Anfang der Sozialleistungen stand weder Kirche noch karitative Verbände, sondern die Selbsthilfe der Arbeiterklasse.

Den Abschluß der gesamten Untersuchung bildet eine Einschätzung aktueller Korporatismus-Konzeptionen im Vergleich zur Pluralismus-Konzeption. Ausgehend davon, daß der Korporatismus eine realistischere Sicht der bürgerlichen Politologie anbahnt und neue Formen der Einordnung der Arbeiterklasse in das staatsmonopolistische Herrschaftssystem begründet, entwickelt Jung in Polemik mit Hauptvertretern den Korporatismus als Strategie zur Regulierung der Klassenkonflikte im hochvergesellschafteten Kapitalismus (400), als konservativen Korporatismus. (409) Weder Begriff noch Konzept erfassen die wesentlichen Zusammenhänge des gegenwärtigen Systems. (410) Gleichfalls zeigt Jung die Rolle der Gewerkschaften, die diesen im Korporatismus-Konzept zuge-dacht wird.

Das Buch schließt mit der Einschätzung, daß der Klassenkampf von unten Antwort auf den Korporatismus von oben ist, daß das soziale Klima kälter geworden ist, daß die Erfahrungen gestiegen sind, daß "kämpfen muß, wer seine Lebensrechte wahren will". (424) Jungs Arbeit stellt einen wesentlichen Beitrag in der theoretischen Aufarbeitung der Entwicklungsphase des SMK dar und ist unbedingt zu empfehlen.

AUTORENVERZEICHNIS

- ASMUS, Irene, Dr. sc. oec., wissenschaftliche Oberassistentin an der Sektion Wirtschaftswissenschaften (WB Politische Ökonomie) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- BLOCK, Klaus-Dieter, Dr. oec., Aspirant an der Sektion Marxismus-Leninismus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- MARXHAUSEN, Thomas, Dr. sc. phil., Dozent für politische Ökonomie an der Sektion Marxismus-Leninismus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- PHILIPP, Viola, Dr. phil., wissenschaftliche Assistentin an der Sektion Marxismus-Leninismus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- ZIMMERMANN, Marion, dr. phil., Aspirantin an der Sektion Marxismus-Leninismus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg